

Vogelbeobachter liefern Daten

„Herzstück“ der vogelkundlichen Hefte sind die gesammelten Beobachtungsdaten von rund 70 Hobby-Ornithologen. Falk Paltinat, Michael Wimbauer, Heinz-Günther Schneider, Jürgen und Simon Fabian Becker, Markus Grosche und Felix Normann stellten die Daten zusammen.

Besondere Feststellungen 2016 waren die erste belegte Beobachtung der Küstenseeschwalbe, die bisher größte Ansammlung von Bergpiepern oder zwei weitere Brutnachweise der Bartmeise im Kreisgebiet. Auf der Goddelsheimer Hochfläche wurden ein Gänsegeier und ein Adlerbussard beobachtet.

Während der Graureiher sein größtes Brutvorkommen seit 1970 erreichte, sind die Bruten der Schleiereule auf drei Paare weiter zurückgegangen. Singschwäne wurden im vergangenen Jahr nicht als Wintergäste beobachtet, der seltene Wanderfalke kam mit drei Brutpaaren im Landkreis vor. (sr)

Erste Erfolge der Renaturierung

Vogelkundliche Hefte Edertal neu erschienen – Lebensraum Eder im Mittelpunkt

WALDECK-FRANKENBERG.

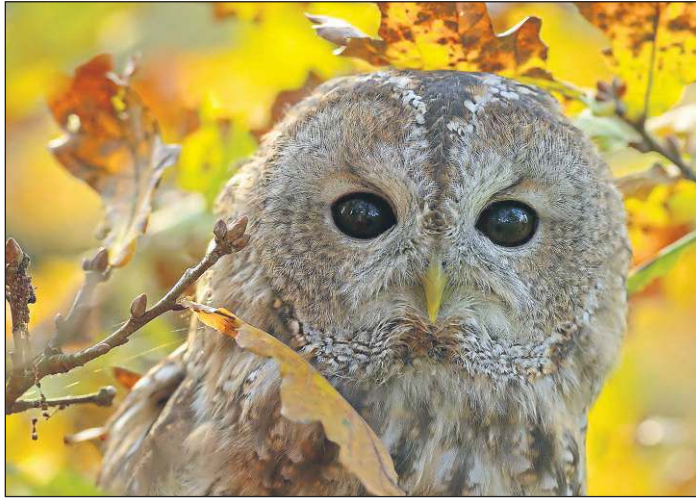
Die Vogelwelt entlang der Eder bildet den thematischen Schwerpunkt der neuen Ausgabe der Vogelkundlichen Hefte Edertal. Der 43. Jahressband, herausgegeben von Naturschutzbund (NABU) und Hessischer Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON), ist erschienen.

Rund 70 Beobachter aus mehreren Landkreisen haben ihre Daten zusammengetragen und wissenschaftlich ausgewertet. Schriftleiter Wolfgang Lübcke stellte das 224-seitige Buch vor. Er freute sich, dass auch nach 43 Jahren immer noch genügend ornithologische Fachbeiträge von Hobby-Forschern geliefert werden.

Gelbschnabeltaucher am See

Der Hauptartikel von Werner Haaf, Wolfgang Lübcke und Stefan Vogt beschreibt die Renaturierung der unteren Eder und ihre positiven Auswirkungen auf die Fischfauna und Vogelwelt. Die Umgestaltung auf fünf Kilometer Flussstrecke bietet künftig auch Perspektiven für die Ansiedlung von Fischotter und Biber.

Eine interessante Gegenüberstellung bildet das Gut-



Die neue Ausgabe ist da: Der Waldkauz, Vogel des Jahres 2017, ziert die Titelseite des Vogelkundlichen Heftes Edertal. Foto: Delpho

achten des bekannten Edertaler Ornithologen Eduard Schoof aus dem Jahr 1970 über die Schutzwürdigkeit der Ederauen. Maik Sommerhage erläutert die Bestandsentwicklung und Ursachen für die Gefährdung des Flussregenpfeifers. Der Korbacher Jürgen Becker analysiert die Zunahme der Silberreiher-Beobachtungen von 2012 bis 2016.

Franz-Josef Stein aus dem benachbarten Hochsauerlandkreis beschreibt die Attraktion auf dem Diemelsee im De-

zember 2016: einen Gelbschnabeltaucher. Michael Wimbauer schildert den Erstnachweis der Alpenbraunelle im Kreisgebiet. Eine Kreuzung aus Haus- und Gartenrotschwanz beobachtete Michael Lay seit 2016 in Rosenthal. Wolfgang Lübcke und Gerhard Kalden werteten die Ergebnisse der Wintervogelzählung an der Eder und der „Stunde der Wintervögel“ aus.

Fotografische Akzente im neuen Heft setzen Gerhard Kalden mit Haubentaucher-

Impressionen und Dieter Bark mit Winter-Beobachtungen von Wasservögeln am Twistensee. Das Titelbild von einem Waldkauz, Vogel des Jahres 2017, lieferte Manfred Delpho.

Fast 5000 Vögel beringt

In kleineren Abhandlungen berichten Wilhelm Depner von einer Gebäudebrut der Elster, Wolfgang Lübcke von der Wiederbesiedlung eines Stalles durch Rauchschnalben oder Markus Grosche von der Rettungsaktion für den Uhu. Interessant sind auch die Schilderungen von Karl-Hermann Svoboda über einen Mäusebussard, der Erdkröten erbeutet, oder von Michael Wimbauer über den Lebenslauf eines farbmarkierten Kormorans.

Die beiden Vogelberinger Jens Freitag und Michael Wimbauer haben 2016 genau 4973 Vögel im Landkreis beringt. Bastian Meise wirkte als Beringungshelfer mit. Zahlreiche Wiederfunde von Vögeln geben wichtigen Anschluss über Wanderbewegungen.

Information: Das Vogelkundliche Heft ist bei den NABU-Gruppen im Landkreis und im Buchhandel für acht Euro erhältlich. (sr)